



Minister Volker Schlotmann auf Kurzbesuch in Kröpelin

2010-07-15 14:00:07

Aufmerksame Leser der Regionalpresse und der Kröpeliner Blogs, werden sich erinnern, daß Herr Schlotmann vor etwa anderthalb Monaten, genauer am 28. Mai 2010, in Kröpelin das Heimatmuseum eröffnete und dabei die Unterstützung für zwei Projekte ankündigte und zwar für die [Kröpeliner Mühle](#), wie auch für ein mögliches [Kröpeliner Ost-Rock-Museum](#). In der Stadt wurde hierzu seitdem weiter beraten und wir wollen, daß die Projekte gar nicht erst in Vergessenheit geraten können. Grund genug für den [SPD-Ortsverein Rerik Salzhaff Kröpelin](#), den Landesminister für Verkehr, Bau und Landesentwicklung [zur monatlichen Ortsvereinsversammlung einzuladen](#). Statt wie meist in Rerik, traf man sich diesmal am Montag, dem 12. Juli 2010 auf dem Kröpeliner Marktplatz.



Mit der Vorsitzenden des Kröpeliner Mühlenvereins, Frau [Karin Reichler](#) war abgesprochen, daß man sich vom Marktplatz direkt zur Kröpeliner [Mühle](#) begeben würde. Frau Reichler empfing uns dort und führte uns durch das Gebäude. Herr Hoppe von der Ostsee-Zeitung war dabei und in einem sehr lesenswerten Artikel unter dem Titel: [„Drohendes Unwetter: Minister besichtigt Mühle“](#); kann man ein paar Einzelheiten über den Inhalt der Gespräche seit Mittwoch nachlesen. Ich hoffe, der Artikel bleibt noch eine Weile online verfügbar.



Mit auf der Runde war Herr [Thomas Gutteck](#), Vorsitzender des Kröpeliner Bauausschusses, der Herrn Schlotmann auf zwei akute Baulücken hinwies, die dringend geschlossen werden sollten. Das ist zum einen das Stück fehlender Fuß- und Radweg zwischen der Schulstraße und der Rostocker Straße und zum anderen das Stück am Ende der Bützower Straße im Anschluß an den Radweg Richtung Schmadebeck, Stadtholz und Altenhagen.



Für den gleichen Abend hatte der Bürgermeister kurzfristig eine gemeinsame Sitzung des Haupt-, des Bau- und des Finanzausschusses anberaumt, lange nachdem unser Termin mit dem Minister vereinbart war. Diese Sitzung sollte ebenfalls als Begehung erfolgen und zwar zum Thema [Bahnhofstraße](#). Und, da unsere Ausschüsse seit knapp einem Jahr nun endlich öffentlich tagen, was lag da näher, als direkt von der Mühle zum Bahnhof zu fahren? Bauamtsleiter Rüdiger Kropp gab kompetente Auskunft zum Stand der Dinge. Minister Schlotmann versprach, einen Vororttermin mit seinem Abteilungsleiter für Verkehr, Herrn Schelling zu veranlassen, so daß noch offene Fragen, etwa zu Fördermöglichkeiten geklärt werden könnten. Auch dazu gibt es einen lesenswerten Artikel der OZ, unter dem Titel "Kröpeliner Volksvertreter wanderten [Bahnhofstraße](#) entlang", der aber leider bislang online nicht zu lesen ist.

Nun liegen all diese Bälle wieder in der Stadt. Die Verwaltung muß entsprechende Zuarbeiten leisten, um förderfähige Anträge einreichen zu können und die Stadtvertreter müssen sich mehrheitlich einigen, was sie für Kröpelin für richtig und wichtig halten, mit Blick auf die Finanzen, aber auch mit Blick auf die Notwendigkeiten in unserer Kleinstadt.